Reipoltskircher Dorfzeitung

Ausgabe 5

Vorwort

Hallo liebe Reipoltskirchener,
nach längerer Pause erscheint heute die neue Ausgabe unserer Dorfzeitung.
Vieles hat sich in dieser Zeit ereignet, vor allem wurden der Mehrgenerationenplatz und der neue Jugendraum fertig gestellt. Mit der Erneuerung und der Beleuchtung des Kerweplatzes ist das zweite Dorferneuerungsprojekt gestartet. Sehr erfreulich ist auch die Immobilienentwicklung im Dorf. Einige Häuser wechselten in den letzten Monaten ihre Besitzer, viele auch an junge Familien. Somit verringern sich merklich die Leerstände. Eine sehr gute Entwicklung! Auch einige Neubürger sind zu uns gekommen. An dieser Stelle ein sehr herzliches Willkommen in Reipoltskirchen verbunden mit dem großen Wunsch nach einer guten und schnellen Integration in unsere Dorfgemeinschaft. Kontaktadressen (Gemeinde, Vereine, etc.) findet ihr auf der letzten Seite der Dorfzeitung.
Und jetzt wünschen wir viel Spaß mit der neuen Ausgabe! (jm)

Inhalt

Vorwort	1
Mehrgenerationenplatz feierlich eingeweiht	1
Behelfsbrücke Mühlwiese	2
Dorferneuerung: Projekt Kerweplatz	2
Seniorenzentrum Ingweilerhof mit neuem Betreiber	3
Mit Bleifuß durch die Hauptstraße	3
Unser Dorf hat Zukunft	4
Eine gute Tat	4
Kerwe 2017	4
Gaukler, Blide und Ritter kehren zurück	5
Bücherzirkel	5
Lichtkunst	6
Ortsansässige Vereine: Musikverein	6
Damals und Heute	7
Kontaktadressen	8
Termine	8
Impressum	8

Mehrgenerationenplatz feierlich eingeweiht

Endlich war es soweit! Sowohl der Mehrgenerationenplatz, als auch der Jugendraum wurden offiziell am 10.09.17 eröffnet. Zur Freude aller Beteiligten boten wir verschiedene Speisen und Getränke an. Außerdem gab es ein Schätzspiel und ein Luftballonwettbewerb. Vor allem das „Kinder“-Schminken war der Renner! Auf dem neuen Spielplatz gibt es nun Geräte, wie bspw. einen Joggingsimulator, der bis heute schon sehr oft in Betrieb war. Außerdem gibt es ein Drehkarussell, dass nicht nur die kleinen Kinder gerne nutzen, sondern auch bei den großen Kindern für viel Freude sorgt. Des Weiteren besitzt die Ortsgemeinde nun eine Nestschaukel, in der fast 5 Leute einen Platz finden (selbst erprobt). Zu den weiteren Attraktionen gehört auch ein Volleyballfeld und eine Sandgrube mit verschließbarem Sonnensegel.
Zur Feier selbst lässt sich sagen, dass Klein und Groß mit Frikadellen und Würstchen gut versorgt waren. Beim Luftballonwettbewerb hatte jeder seinen Spaß. Der Luftballon des Gewinners landete bei Aschaffenburg (113 km Luftlinie) und wurde mit einem tollen ersten Preis belohnt. Das Schätzspiel wurde auch hervorragend angenommen und keiner ging am Ende leer aus. Der Gewinner hatte sogar exakt richtig geschätzt, an dieser Stelle noch einmal ein Glückwunsch von unserer Seite!
Im komplett neu ausgestatteten Jugendraum sind nun Sofas, eine Musikanlage und eine Theke, die sich hervorragend als Stehtisch eignet! Außerdem haben wir einen Esstisch mit den dazugehörigen Stühlen gespendet bekommen. Danke an den Spender Markus Klein!
Nach einigen kämpferischen Jahren um einen eigenen

Jugendraum ist unser Wunsch im Jahr 2017 endlich in Erfüllung gegangen. Die bisherigen Partys waren echt super! Auch von Auswärtigen haben wir schon sehr viele Komplimente für unseren tollen Jugendraum erhalten. Sowohl für unsere Partys, als auch für die coole Location.
Wir bedanken uns bei allen Helfern, die sich für dieses große Vorhaben eingesetzt und Zeit aufgeopfert haben! (fl, lc)

Behelfsbrücke Mühlwiese

In der letzten Ausgabe berichteten wir von der Planung einer Behelfsbrücke, die die Zufahrt zur Mühlwiese bis zur Brückensanierung wieder ermöglichen sollte. Dieser Plan wurde seitens des DLR nun wieder verworfen. Der aktuelle Stand ist der, dass die Brückensanierung in einer vorgezogenen Flurbereinigung, früher als ursprünglich geplant, durchgeführt und keine Behelfsbrücke verbaut wird. Nähere Details hierzu sind nicht bekannt. (tf)

Dorferneuerung: Projekt Kerweplatz

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitung berichtet, liegt der Hauptbestandteil der Neugestaltung im hinteren Bereich unseres „großen Platzes“. Diese bisher zugewachsene, verwilderte und zugemüllte Fläche, soll mit Hilfe dieses Projekts komplett neu gestaltet werden.
Um hier einiges an finanziellen Mitteln einzusparen, die wir später für die schönen Dinge des Platzes gut gebrauchen und verwenden können, wurde in der Planung des Projekts Kerweplatz die Freilegung und Rodung des Geländes in Eigenleistung vorgesehen. Am Samstag, den 27. Januar 2018 war es soweit: bei kaltem, aber trockenem Wetter, wurde dieses Projekt der Dorferneuerung begonnen und erste Maßnahmen in die Tat umgesetzt.
Nachdem der Termin für den Arbeitseinsatz im Vorfeld veröffentlicht wurde, fanden sich um 8:30 Uhr zahlreiche Helfer mit guter Laune und Einsatzbereitschaft und natürlich gut mit entsprechender Kleidung und geeigneter Gerätschaft ausgerüstet, auf dem großen Platz ein. Bei so viel Eifer, Tatendrang und guter Stimmung, war es wirklich nicht überraschend, dass am Vormittag die Fläche schon komplett gerodet und zum größten Teil bereinigt war. Heiko Aßmann hatte sich bereit erklärt, die Arbeiten mit seinem Häcksler zu unterstützen. Wie am „chinesischen Buffet“ standen die Helfer Schlange, um den Grünschnitt an den Häcksler zu verfüttern. Zur Mittagszeit gab es Suppe, Worscht und Weck. Für Getränke war selbstverständ-

lich auch gesorgt. Nach der Stärkung wurden noch die Restarbeiten abgeschlossen und der Platz unter Einsatz von Traktor und Kubota wieder auf Vordermann gebracht. Der Arbeitseinsatz konnte somit erfolgreich und ohne Verluste am frühen Nachmittag abgeschlossen werden.

Im weiteren Verlauf wurde noch das Wurzelwerk durch die Firma Aßmann entfernt. Mit ein paar Bildern zum Abschluss bedankt sich der Gemeinderat herzlich für die tolle Unterstützung und hofft auch weiterhin auf viele Helfer, wenn es darum geht, neue Ziele zu erreichen und unser Dorf für uns alle NOCH schöner zu machen. (tf)

Seniorenzentrum Ingweilerhof mit neuem Betreiber

Wie viele sicherlich bereits mitbekommen haben, hat sich auf dem Ingweilerhof etwas verändert. Äußerlich ist dabei eigentlich nichts zu erkennen, denn die Veränderung hat im Geschäftsbetrieb des Seniorenheims stattgefunden.

Nachdem klar wurde, dass aus der Familie niemand die Fortführung des Seniorenheims auf dem Hof übernehmen möchte, stellte sich für Familie Schönbeck die Frage, wie sie die Zukunft ihres Seniorenheims über einen Generationenwechsel hinaus weiter gestalten und den Betrieb aufrecht erhalten kann.

Hierzu begab sich Familie Schönbeck auf die Suche nach einem Nachfolger, der den eigenen Ansprüchen an Pflege und Fürsorge für die Bewohner gerecht werden sollte. Schneller als erwartet, wurde dieser Nachfolger in der Familie Weinz gefunden, welche die „LILIEN Pflegegesellschaft mbH“ in Wiesbaden betreibt und sich zu 100% in deren Familienbesitz befindet.

Für viele Außenstehende überraschend, konnte so bereits zum November 2017 der Betriebsübergang erfolgen. Die Veränderungen, die aus dem Übergang resultieren, werden wohl vor allem die Mitarbeiter sowie die Bewohner und deren Angehörige direkt bemerkt haben. In erster Linie natürlich die neuen Gesichter der Heimleitung: Hier übernehmen nun Frau Alexandra Fischer und Herr Marcel Goll-Gregorius im Haus die Verantwortung.

Wir wünschen der Familie Schönbeck alles Gute für den neuen Lebensabschnitt „Ruhestand“ und den neuen Betreibern viel Erfolg für die Weiterführung des Seniorenzentrums. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit! (tf)

Mit Bleifuss durch die Hauptstrasse

Vom 30. Januar bis zum 5. Februar 2018 wurde in unserer Hauptstraße von Hefersweiler her kommend eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt.

Hierzu wurde das neu angeschaffte Messgerät der Verbandsgemeinde verwendet.

Das Ergebnis war sehr ernüchternd.

Mehr als 83% aller gemessenen Fahrzeuge fuhren zu schnell (siehe Tabelle). Weitere Messungen, die für uns kostenfrei sind, wurden von der Ortsgemeinde in Auftrag gegeben. (jm)

Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	157	0	2	0	6	25	40	42	34	5	2	0	1
06:00-09:00	519	0	1	4	7	70	163	158	86	26	4	0	0
15:00-19:00	1268	1	8	12	24	159	449	410	158	38	6	3	0
06:00-22:00	3646	3	19	34	67	470	1219	1164	498	138	31	3	0
00:00-24:00	3922	3	21	34	76	509	1292	1251	551	147	34	3	1

Unser Dorf hat Zukunft

Begehung der Jury am 3. Mai 2018 um 9:00 Uhr.
Nachdem die Gemeinde sich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb entschieden hat, findet nun am 3. Mai 2018 eine offizielle Begehung statt.
Eine Jury, zusammengesetzt aus kompetenten Persönlichkeiten verschiedener Fachbereiche, wird unser Dorf einmal genau unter die Lupe nehmen, um zu schauen in welche Richtung sich Reipoltskirchen entwickelt.
Eckpunkte hierbei sind: Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und -entwicklung, Grüngestaltung/ das Dorf in der Landschaft.
Außerdem wird es eine Gesamtbeurteilung geben, z.B darüber wie sich das Dorf präsentiert hat, wie groß das Engagement der Bevölkerung ist und wie sich das gesamte Erscheinungsbild des Dorfes darstellt.
Eine weitere Kernfrage wird der demographische Wandel sein. Wie geht Reipoltskirchen damit um?
Die Frage der zukünftigen Internetgeschwindigkeit ist ein ebenso wichtiges Thema, wie die Frage, wie und wo die Einwohner zukünftig Arztbesuche und Besorgungen erledigen können.
Wir wollen euch einladen an diesem Morgen dabei zu sein, um unserem Ort eine würdige Präsenz zu geben! (jm)

Eine gute Tat

Am Morgen des 28.01.2018, einem Sonntag, kam der Fahrer eines Wohnmobils beim Versuch den Stellplatz zu verlassen vom befestigten Gelände ab.
Aus eigener Kraft war ein Weiterfahren nicht möglich! Rettung nahte in Person von Paul Aßmann.
Er brachte das Wohnmobil mit seinem Traktor wieder auf befestigtes Gelände. Das Paar aus der Gegend um Alzey war sehr dankbar für die Hilfsbereitschaft der Pfälzer.

So behält man uns in guter Erinnerung und diese Gäste kommen nach eigenen Angaben sehr gerne wieder zu uns. (jm)

Kerwe 2017

Auch 2017 wurde am ersten Wochenende im August wieder die traditionelle Kerwe gefeiert. Neben dem Altbewährten stand auch an dieser Kerwe wieder das ein oder andere Neue auf dem Programm. Mit dem „Pfälzer Abend“ am Freitag um 19 Uhr wurde das Kerwewochenende eingeläutet. Die musikalische Unterhaltung übernahm wie immer der Musikverein Reipoltskirchen.
Am Samstagabend hatten wir mit der Bierprobe „Expedition ins Bierreich“ etwas Ausgefallenes auf der Liste stehen. Diplom-Biersommelier und Geschäftsführer der Lahnsteiner Brauerei, Dr. Markus Fohr, war zu Gast und trug bei lockerer Kneipenstimmung Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema Bier vor. Der Schulsaal erwies sich hier als perfektes Ambiente für diese Verkostung. Vom Alkoholfreien bis zum Craftbier, wurden ca. 10-15 Biere und Delikatessen, darunter Bierlikör, Bierbrand und sogar ein Whiskey, aus dem Sortiment der Lahnsteiner Brauerei zum Verkosten angeboten. Klar, dass mit fortlaufendem Programm und Steigerung des Alkoholgehaltes der Biere, die Stimmung immer lustiger und der Lärmpegel lauter wurde. Am Ende gingen alle mit einem Lächeln und neuen Erkenntnissen aus dieser Expedition hervor. Im Anschluss an die Bierprobe wurde die Bar eröffnet und die Straußjugend ließ bei Discomusik die Boxen hochgehen.
Wie immer startete der Sonntag mit dem Frühschoppen um 10 Uhr und um 12 Uhr wurde ein Buffet mit verschiedenen Schnitzelvariationen durch die Metzgerei Hess angeboten. Da sich keine Teilnehmer für einen Umzug fanden, wurde der Strauß aufgehängt und es gab die Kerwerede bei Kaffee & Kuchen. Zum Kerweausklang war am Abend um 19 Uhr Gerd Kannegieser zu Gast. Ganz Profi, ließ er sich mit einem Best-Of auf die Zuschauer ein, band sie in sein Programm mit ein, wuselte unentwegt vor dem Publikum umher und begeisterte mit seinen Alltagsgeschichten. Das zweistündige Comedy-Programm animierte zum Mitlachen und auch hier kamen alle Gäste voll auf ihre Kosten.
Kerwe 2018:
Dieses Jahr werden wir etwas Neues wagen und haben für Samstagabend die Liveband „Too Much“ verpflichtet. „Gerd Kannegieser“ wird auch dieses Jahr wieder zu Gast sein, um den Sonntagabend zu

gestalten. Der Pfälzer Abend am Freitag steht nach wie vor ebenfalls auf dem Programm. Hierzu wird es auf jeden Fall noch eine Sitzung geben. (tf)

Gaukler, Blide und Ritter kehren zurück

Zum 5. Mittelaltermarkt am Fuße unserer tollen Wasserburg, wird auch dieses Jahr wieder eingeladen. Das Konzept und der Marktaufbau haben sich die letzten Male bewährt und werden auch dieses Jahr in dieser Form wieder Anwendung finden. D.h. die Lagergruppen werden sich am Rande des Marktes entlang des Bachlaufes und über der Brücke niederlassen, während die Händler um die Aktionsfläche angeordnet sein werden. Es haben wieder zahlreiche Lager zugesagt, von denen sich einige aktiv an der Marktgestaltung beteiligen z.B. die Vorführung einer 6m hohen Blide (Schleuder), Schaukampf, Tanz oder andere Darbietungen. Verschiedene Lager und Händlern bieten die Gelegenheit mittelalterliche Spiele, Handwerkskünste u.ä. auszuprobieren, z.B. Schmieden, Zinn gießen,…! Am Samstag zum Einbruch der Nacht kann die Kunst des Bronzegusses bestaunt werden. Außerdem wird es einen mittelalterlichen Pestumzug mit symbolischer Verbrennung der Pestopfer geben und in Anschluss daran wird das Programm mit der traditionellen Feuershow den Höhepunkt erreichen. Am Sonntag wird ein Bogenturnier ausgerichtet, an dem jeder der möchte mit traditionellen Bogen teilnehmen kann.

Über das Wochenende sind die Musiker „Trio Cum Laute“, die „Tanzweiber“, oder auch der Gaukler „Hubertus Putlitz“ ständig auf dem Markt unterwegs um Stimmung und gute Laune zu verbreiten. Oder man legt sich bei unserem „Leybkneter“ auf die Bank und lässt sich mal eine Stunde verwöhnen, nach modernster Massagetechnik im mittelalterlichen Flair.

Händler bieten ihre Waren feil, Lager zeigen alte Künste und Bräuche. Viele bekannte Gesichter sind wieder mit dabei, aber auch verschiedenes Neues wird sich auf dem Markt finden und große wie auch kleine Gäste begeistern.

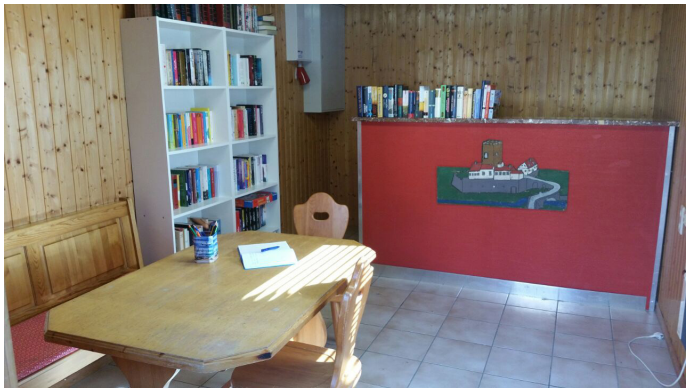
An allen Tagen wird natürlich wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt werden. Dies übernimmt wie jedes Jahr der TTC mit Getränken, Kaffee und Kuchen, außerdem die Taverne Alkoholix mit einer mittelalterlichen Auswahl an Getränkesorten. Gespeist werden darf bei der „Hanfbäckerei“ und „Mundgerecht“.

Mit der Hoffnung auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste, freuen wir uns darauf, Reipoltskirchen wieder ein Stück bekannter zu machen. (tf)

Bücherzirkel

Seit Eröffnung unseres Mehrgenerationenplatzes im letzten Jahr gibt es bei uns eine weitere kleine Ecke für Groß und Klein, die vielleicht noch nicht jedem aufgefallen ist.

Im Raum der ehemaligen Post (schon ganz lange her…), im Gebäude wo auch der Jugendraum ist, hat uns die freiwillige Feuerwehr ihren kleinen Sitzungsraum für ein neues Projekt zur Verfügung gestellt. Hier darf sich jeder nach Lust und Laune ein Buch ausleihen und natürlich auch gerne ein anderes aus dem eigenen Fundus mitbringen. Es sollte nur in beide Richtungen nicht übertrieben viel auf einmal sein.



Das Sortiment ist recht bunt gemischt: Es gibt Krimis, Liebesromane, Jugend- und Kinderbücher, manchmal auch Bastelbücher oder Ratgeber, teils auch kleine Spiele oder Puzzles ... je nachdem was gerade von euch geholt oder gebracht wird.

Es liegt im Übrigen ein Gästebuch aus, in dem man sich Lesetipps geben kann oder Anregungen, ob euch etwas in der Bücherei fehlt oder etwas im Ablauf nicht passt.

Die Ausleihe kostet natürlich nichts, die Dauer ist auch nicht zeitlich begrenzt. Unser Raum lebt von euren Besuchen!

Sonn- und Feiertags ist die Tür von 10 -18 Uhr offen. Ich freue mich auf euch und vielleicht auch auf euer Feedback in unserem kleinen Gästebuch. (sp)

Lichtkunst

„wolkenhain.aktionen.18 - BLICK:WECHSEL“ - Unter dieser Überschrift wird dieses Jahr eine neue Kunstaktion auf der Wasserburg stattfinden. Wie der ein oder andere von euch vielleicht schon mitbekom-

men hat, wird nach 12 Jahren „Kunst im Grünen“ dieses Jahr stattdessen am 15. und 16. Juni 2018 das Kunstprojekt „wolkenhain.aktionen.18“ auf der Wasserburg zu bewundern sein. Hierbei sind laut ersten Informationen Lichtinstallationen in der Dunkelheit, LandArt mit bemalten Kuben auf der Kunstwiese der Burg, Ausstellung, Konzerte, Kinder-Workshops und ein Taschenlampenfestival mit Nachtwanderung über den Skulpturenweg, musikalisch umrahmt von den Neuen Wandermusikanten, geplant. Die Burg selbst soll dabei mit Hilfe von Lichtinstallationen zum Kunstwerk werden. Genauere Informationen zum Programm und den Installationen wird es zu gegebener Zeit von Seiten der Kreisverwaltung geben. Den Testlauf konnten wir allerdings letztes Jahr schon bewundern. Wer diesen verpasst haben sollte, bekommt mit den folgenden Fotos schon einmal einen Vorgeschmack. (tf)

Ortsansässige Vereine: Musikverein

Wie in vielen Dörfern des Odenbachtals wurde auch in Reipoltskirchen viele Jahre Musik und Gesang gepflegt. Eben aus diesem Interesse bildete sich im Oktober 1949 unter der Leitung eines erfahrenen Pfälzer Musikanten eine Bläserkappelle. Acht junge Männer des Dorfes: Anton Heß, Fritz Lang, Jakob Schneider, Friedel Lang, Karl-Heinz Schunk, Hugo Klein, Robert Keßler und Alois Schunk widmeten sich in ihren Freistunden der Musik, geführt von der kundigen Hand Otto Engels, der noch die Zeit miterlebte, in der jedes Jahr aus den Dörfern des Westrichs die Musikanten hinaus nach England, Rußland, Amerika oder Südafrika fuhren, um erst im Herbst mit klingendem Lohn heimzukehren. Der stillen Arbeit und dem unerschöpflichen Eifer von Lehrer und Anfängern gelang es, in kurzer Zeit in unserem Dorf eine Bläserkapelle heranzubilden, die bereits in mehreren Veranstaltungen an die Öffentlichkeit trat.

Sie machten sich zur Aufgabe, von 1949 bis 1955 an Fronleichnam und Helden-Gedenktag aktiv mitzuwirken. Zuletzt wirkte die junge Kapelle im Mai 1950 bei den Firmungsfeierlichkeiten mit, zu denen seine Exzellenz Bischof Dr. Wendel erschienen war. Bei der Abholung des hohen Gastes und im Rahmen eines Ehrenständchens erwirkten sich die jungen Musikanten und ihr Dirigent die Anerkennung und den Beifall des Bischofs. Besonders im „Frühlingsgruß“ von Schuhmann und der „Hymne“ aus der Zauberflöte von Mozart zeigte die Kapelle, dass sie schon etwas gelernt hatte. Am 16.6.1955 wurde dann auf Grund der bestehenden Bläserkapelle der jetzige Musikverein aus der Taufe gehoben. Sinn und Zweck sollte sein, das kulturelle Leben in unserem Dorf zu pflegen und die bisherige Bläserkapelle auch organisatorisch zu fundamentieren. Bei der Gründungsversammlung, mit 14 aktiven und 67 passiven Mitgliedern, wurden erstmals eine Vorstandschaft, Schriftführer und Rechner, sowie Ausschussmitglieder gewählt. Außerdem hat sich der Verein eine Satzung gegeben. Bei den Wahlen wurde Fritz Eckert sen. in das Amt des 1. Vorstands gewählt, was er über 10 Jahre lang inne hatte. Tatkräftig unterstützt von der damaligen Vorstandschaft und dem Ausschuss, insbesondere durch Alois Schunk und Hermann Heß, ging es oftmals unter aussichtslos erscheinenden Bedingungen an die Arbeit.

Auf oft langen Rundfahrten wurden billige Instrumente besorgt. Später fand sich jedoch eine spürbare Hilfe finanzieller Art von Gemeinde, Kreis und Land. Der Verein war dann in der Lage, den aktiven Mu-

sikern kostenlos Instrumente zu überlassen. Unter Leitung von Otto Engel als Dirigent, machte der Musikverein gute Fortschritte. Besonders erwähnenswert ist, dass sich schon bei der Gründung verschiedene auswärtige aktive Musiker dem Verein anschlossen. Nach der Niederlegung des Dirigentenpostens durch Otto Engel, übernahm Musikfreund Erhard Dech aus Nußbach den Dirigentenposten. Am Jubiläumsfest 1965 beteiligten sich insgesamt 16 Vereine.

Nach dem Fest übernahm der aktive Musiker Karl-Heinz Schunk den 1. Vorsitz des Vereins. Nach Erhard Dech dirigierte übergangsweise Victor Grawitz den Verein, bis das Dirigentenamt 1975 von Erhard Scharding übernommen wurde.

1990 gab Karl-Heinz Schunk nach 25 Jahren den Vorsitz des Vereins an Guido Müller jun. ab. Bereits 2 Jahre später sollte Matthias Schunk den Vereinsvorsitz übernehmen. Auch das Dirigentenamt wurde 1990 mit Herrn Edgar Schneider neu besetzt.

In den darauf folgenden Jahren waren Heinrich Rosinus und Ramona Fischer Vorstände des Vereins, bis der Vorsitz wieder an Matthias Schunk zurückfiel, der das Amt noch heute bekleidet. Zudem übt er auch das Amt des Dirigenten aus, nachdem für die nach Edgar Scheider gefolgten Dirigenten Stefan Schwarz und Philip Wilson bisher kein Nachfolger gefunden werden konnte.

Im Bereich der Jugendarbeit ist Hans Schultz aktiv und hat ein paar junge Musiker unter seine Fittiche genommen, die ihr Können bereits bei kleineren Auftritten des Vereins unter Beweis stellen konnten. (tf)

Damals und Heute

Für diese Rubrik haben wir uns dieses Mal einige Postkarten aus dem Fundus ausgesucht, die wir euch hier gerne zeigen möchten. Es ist allerdings schwierig die Karten einem genauen Jahr zuzuordnen. Die dritte wurde wohl im Jahr 1935 versendet und die vierte Karte im Jahre 1960. Dies bedeutet allerdings nicht gleichzeitig, dass die Aufnahmen auch aus diesen Jahren stammen. Bei den ersten beiden Karten ist leider kein Zeitraum bekannt. Falls jemand die Motive einem Jahr zuordnen kann, sind wir für Hinweise immer wieder dankbar. Ich hoffe die Postkarten gefallen euch und wenn ihr Zeit habt, geht doch mal eine Runde spazieren und vergleicht die Kartenmotive von früher mit dem Stand von heute. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie sich das Dorf und die umgebende Landschaft über die Jahre verändert haben. Viel Spaß dabei. (tf)

Kontaktadressen

Kontaktadressen der Gemeinde und der ortsansässigen Vereine:

Bürgermeister:
Ernst Eckert, Mühlstraße 2
Tel.: 06364 263

1.Beigeordneter:
Jörg Müller, Kegelbahnstraße 10
Tel.: 06364 323

TTC Reipoltskirchen:
Kai Glass, Mühlstraße 1
Tel.: 06364 7303

Musikverein:
Matthias Schunk, Schloss-Straße 3
Tel.: 06364 1817

Förderverein der Ortsgemeinde:
Thomas Fischer, Hohlstraße 13
Tel.: 0175 933 69 55

Förderverein der Feuerwehr:
Martin Schlich, Kegelbahnstraße 14
Tel.: 06364 993128

Obst & Gartenbauverein:
Walter Engel, In den Leimenäckern 3
Tel.: 06364 1668

Angelsportverein:
Harald Baumann, In den Leimenäckern 5
Tel.: 06364 1643

Krankenpflegeverein:
Gunter Braun, Hirtenstraße 11a
Tel.: 06364 1548

Termine

10.05.2018: Vatertag, Grillfest am Generationenplatz der Feuerwehr 10 bis 17 Uhr
02./03.06.2018: Mittelaltermarkt rund um die Wasserburg
03.-05.08.2018: Kerwe
24.11.2018: Schlachtfest der Feuerwehr

Impressum

Herausgeber:
Förderverein der Ortsgemeinde Reipoltskirchen
1.Vorsitzender: Thomas Fischer
Hohlstraße 13
67753 Reipoltskirchen

Redaktion:
Chefredakteur: Martin Schlich
Thomas Fischer
Jörg Müller
Marcel Müller

Freie Mitarbeiter:
Falk Lang
Lucas Cossman
Silke Paul

Korrektur:
Christine Krauß

V.i.S.d.P.: Thomas Fischer

Layout: Marcel Müller

Auflage: 250 Stück
Reipoltskirchen, April 2018